

Berlin, 37 Grad – Ein Schattenplatz mit Spaghetti, Wein & Bolleke

Interior, Kunst & Design – 8. August 2018



Berlin schwitzt. Heute und morgen wird womöglich sogar der Temperaturrekord gebrochen. Noch sind es »nur« 30 Grad. Später sollen es 37 Grad werden. Wie schön ist es doch im Schatten. Liegestuhl, viel Wasser trinken, nicht bewegen.

Wir haben das große Glück, einen Garten zu haben. Seit Mai verbringen wir jede freie Minute im Freien. Besonders die Abende sind herrlich. Es kühlt nur wenig ab und wir können ewig draußen sitzen. So einen Sommer hatten wir noch nie. Außer der Terrasse (zum Glück im Norden des Hauses) gibt es einen Platz im Garten, der trotz Hitze immer ein bisschen Kühle bewahrt. Ein kleiner Patio. Überdacht von Weinranken und somit vor der Sonne geschützt. Letztere sorgt dafür, dass die Weintrauben in diesem Jahr früh reif und ganz prall werden. So sitzen wir geradezu paradiesisch im Schatten. Im Liegestuhl, Beine hoch, Wasserglas griffbereit. Wenn sich die Augen aus dem Dämmerzustand zu einem leichten Blinzeln öffnen, könnte man meinen, man sei in der Toscana. Die Trauben hängen tief, die Luft ist schwer und flirrt.

(Werbung da Markenverlinkung)

Selbst unser Liegestuhl ist ein Italiener. Inspiriert durch die Gartenmöbel der Schweizer Jugendherberge Bella Lui, über die ich [hier](#) geschrieben habe, freue ich mich, Euch heute unseren neuen Liegestuhl [Spaghetti](#) vorstellen zu dürfen. Meine Oma besaß früher auch solche Gartenmöbel im Look der 1950er Jahre. Irgendwann wurden sie aussortiert weil sie wohl nicht mehr modern waren. Kaum zu glauben. Denn seit einigen Jahren sind die Alu-Möbel mit den PVC-Schnüren wieder im Kommen und viele Hersteller haben sie im Programm.

So auch [Fiam](#), ein Familienbetrieb aus Brescia. Firmengründer Francesco Favagrossa entwarf [Spaghetti](#) in den 1980er Jahren. Wahrscheinlich ebenfalls inspiriert von den Fifties, schuf er einen Liegestuhl aus Aluminium und mit einer Bespannung aus PVC-Band. Sehr bequem. Das Fußteil lässt sich bei Bedarf unter die Sitzfläche klappen. [Spaghetti](#) wird so zum Sessel.

My first Liegestuhl. Vielleicht hat es ja etwas mit dem zunehmenden Alter zu tun, aber ich finde es herrlich, auf diese entspannte Art im Garten zu chillen, wie meine Kinder es sagen würden. Kann ich Euch nur empfehlen. Abends noch im Liegestuhl zu lesen – grandios. Dafür spendet uns [Bolleke](#) Licht: eine kleine, tragbare und kabellose Akkuleuchte von [Fatboy](#). Genau wie die Lampe [Thierry le Swinger](#), die seit letztem Jahr unter der Kletterrose über dem Gartentisch hängt, ist [Bolleke](#) per (mitgeliefertem) Micro USB-Kabel wieder aufladbar und leuchtet anschließend je nach Dimmgrad bis zu 24 Stunden. Wir haben [Bolleke](#) unter das Weindach gehängt. Genauso gut könnt Ihr die kleine Lampe mit der farbigen Silikonabhängung auch mit in den Park, an den Strand oder mit in die Wohnung nehmen. Das Licht ist stimmungsvoll und schön.

Ich gebe mich dann mal in den Liegestuhl. Das Thermometer zeigt inzwischen 34 Grad an. Mein Laptop glüht. Ich auch.

Dieser Beitrag entstand in Kooperation mit [Connex](#). Lampe und Liegestuhl wurden mir freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür. Meine Begeisterung für [Boelke](#) und den [Spaghetti](#)-Liegestuhl ist echt und ich freue mich sehr, die beiden Produkte vorstellen zu können.

